

Erhebung der Bienenfauna des Naturlehrgebietes Buchwald (Ettiswil Lu) im Jahr 2009

Felix Amiet, Forststr. 7, 4500 Solothurn

Zusammenfassung

Bei sechs Begehungen vom 15. 4. bis 5. 8. 09 während jeweils 4 bis 5 Std. wurden 96 Bienenarten aus 20 Gattungen und nebenbei auch 34 Wespenarten gesammelt. Mit diesem Aufwand kann nicht die gesamte Bienenfauna erfasst werden, da seltene Arten nur durch Zufall erwischt werden und die Populationen einiger Arten oft von Jahr zu Jahr grossen Schwankungen unterliegen. Doch dürften mindestens 90-95 % der vorhandenen Arten nachgewiesen sein. Die Belegsexemplare sind in die Sammlung Amiet integriert, die sich heute bereits zum Teil im Naturhistorischen Museum Bern befindet und später vollständig dort sein wird.

Bemerkungen zur untersuchten Fläche

Das Naturlehrgebiet ist ein ausgebeutetes Kiesgrubenareal. Daneben wird immer noch Kies und Sand abgebaut. Ringsum ist Landwirtschaftsland und in der näheren Umgebung liegen die Dörfer Ettiswil und Grosswangen. Das Naturlehrgebiet bildet mit dem Abbaugelände ein Areal, das sich klar vom umgebenden Kulturland unterscheidet. Daher wurde das Sammelgebiet auch auf den ausserhalb des Lehrgebietes liegenden Kiesgrubenweg ausgedehnt. Dies auch deshalb, da sich im Naturlehrgebiet die gleichen Biotoptypen und Pflanzen wie am Rand der ausgebeuteten Kiesgrube befinden. Für Hymenopteren ist das Hin- und Herfliegen von 100 bis 200 m kein Problem. Zudem ist in vielen Fällen nicht klar, ob die Nester im oder ausserhalb des Lehrgebietes liegen.

Geschickt wurde die Fläche des Lehrgebietes in viele verschiedene Kleinbiotope mit Tümpeln, Trockengebieten und Wald aufgeteilt. Dabei sind dank guter Pflege offene Pionierflächen, Ruderalflächen und auch solche die am Verbuschen sind vorhanden. Trotz dieser Vielseitigkeit ist die Zahl der Bienenarten nicht überwältigend. Es fehlen spezialisierte Arten, die trotz reichlichem Vorhandensein ihrer Pollensammelpflanzen nicht nachgewiesen werden konnten. Das artenarme Kulturland ist wohl zu ausgedehnt und das Lehrgebiet zu weit vom Vorkommen dieser Arten entfernt, so dass eine Neubesiedlung bisher nicht möglich war. So fehlen zum Beispiel die Spezialisten der Skabiosen oder auch diejenigen vom Natternkopf. Obwohl das Gebiet seit 40 Jahren besteht, zeigt es, dass in etlichen Fällen eine Neubesiedlung nicht möglich ist. Für den Naturschutz heisst das, dass altbestandene Naturgebiete nicht durch neu geschaffene ersetzt werden können.

Die Pflege der verschiedenen Flächen ist gut und sollte so weitergeführt werden. Besonders ist darauf zu achten, dass die Verbuschung sich nicht ausdehnt. Die Nisthilfen für Bienen könnten durch die Wahl von kurzfasrigem Laubholz und die Ausrichtung auf Morgensonne noch attraktiver gemacht werden.

Sammelmethode

Es wurde ausschliesslich mit dem Insektennetz gesammelt. Mit Fallen könnte man weitere Arten nachweisen. Doch finden sich soviel andere Insektenarten in den Fallen, dass aus naturschützerischen Überlegungen auf diese verzichtet wurde. Auch wird der zeitliche Aufwand für das Sortieren der gefangenen Tiere und für das Suchen nach Spezialisten, die die verschiedenen Insektengruppen bestimmen können und wollen, enorm gross. Für Bienen, die für die eigene Verpflegung und für die Aufzucht der Nachkommen Blüten besuchen müssen, ist dies nicht gravierend. Anders ist es für die Wespen, die nur für den Eigenbedarf Nektar auf den Blüten suchen. Für diese müsste man auch andere Sammelmethoden mit einbeziehen. Daher sind die Artenzahlen bei den Grab- und Wegwespen sicher weit unter den wirklich vorhandenen Arten.

Hautflügler im Naturlehrgebiet Buchwald Ettiswil LU

		15.4.	7.5.	3.6.	28.6.	16. 7.	5. 8.	Bemerkungen
Apidae								Bienen
Andrena								Sandbienen Sandbewohner
	barbilabris	x	x					
	bicolor				x			
	chrysoceles	x		x				meist auf Doldenblütler
	dorsata					x		meist auf Kreuzblütler
	flavipes	x	x		x	x		
	fucata			x				
	fulvago				x			
	haemorrhoa	x	x					
	helvola	x						
	minutula				x	x		
	nitida		x					
	ovatula						x	
	proxima	x	x					meist auf Doldenblütler
	rugulosa	x						
	strohrella	x						
	subopaca	x	x	x				
	vaga	x						Sandbewohner, auf Weiden
Anthidium								Wollbienen, Nest meist in Hohlräumen aus Pflanzenhaaren
	manicatum					x		
	oblongatum				x		x	
	strigatum				x			Nest aus Harz, frei an Steinen und Pflanzen
Anthophora								Pelzbienen
	furcata						x	Nest in morschem Holz
	plumipes		x					Nest im Boden
Apis								Honigbiene
	mellifera	x	x	x	x	x		

		15.4.	7.5.	3.6.	28.6.	16. 7.	5. 8.	Bemerkungen
Bombus								Hummeln
	barbutellus			x				Schmarotzerhummel
	campestris						x	Schmarotzerhummel
	hortorum	x	x	x	x	x	x	Gartenhummel
	humilis						x	veränderliche Hummel
	hypnorum				x	x		Baumhummel
	lapidarius	x	x	x	x	x	x	Steinhummel
	lucorum				x		x	Helle Erdhummel
	pratorum	x	x	x	x	x		Wiesenhummel
	pascuorum	x	x	x	x	x	x	Ackerhummel
	sylvarum				x			Waldhummel
	sylvestris	x						Schmarotzerhummel
	terrestris		x	x	x	x	x	Erdhummel
Ceratina								Keulhornbienen Nest in hohlen Pflanzenstängeln
	cyanea		x	x		x		
Chelostoma								Scherenbienen Nest in Totholz (Nisthilfen)
	campanularum				x	x		auf Glockenblumen
	distinctum				x			auf Glockenblumen
	florisomne	x	x					auf Hahnenfuss
	rapunculi				x			auf Glockenblumen
Colletes								Seidenbienen
	cunicularius	x						Nest im Sandboden, auf Weiden
	daviesanus				x	x		Nest in Lehmwänden und Sandstein, auf Rainfarn
Eucera								Langhornbienen Männchen mit körperlangen Fühlern
	longicornis				x		x	
	nigrescens		x					
Halictus								Furchenbienen, Weibchen auf 5. Tergit mit Längsfurche
	rubicundus						x	
	scabiosae				x	x		
	tumulorum		x	x	x			

		15.4.	7.5.	3.6.	28.6.	16. 7.	5. 8.	Bemerkungen
Heriades	truncorum				x	x	x	Löcherbienen Nest in Totholz (Nisthilfen)
Hylaeus	brevicornis				x			Maskenbienen klein mit gelber Gesichtszeichnung
	communis			x	x		x	
	confusus				x	x		
	difformis			x				
	gredleri				x	x	x	
	hyalinatus			x		x		
	punctulatissimus					x		
	sinuatus				x	x		
	styriacus				x	x		
Lasioglossum	albipes				x			Furchenbienen, Nest im Boden
	calceatum	x			x	x		
	fulvicorne					x	x	
	laticeps	x	x	x	x	x	x	
	limbellum		x		x			
	lineare					x		
	malachurum	x			x	x	x	
	morio	x	x		x	x	x	
	nitidiusculum						x	
	pauillum				x	x	x	
	semilucens				x	x		
	sexstrigatum	x	x		x			
	villosulum					x		
	zonulum		x		x	x		
Macropis	europaeus					x		Schenkelbienen, Nest im Boden auf Gilbweiderich
Megachile	ericetorum				x	x		Blattschneiderbienen

		15.4.	7.5.	3.6.	28.6.	16. 7.	5. 8.	Bemerkungen
	versicolor						x	
Melecta	albifrons	x						Trauerbienen, Schmarotzer bei Anthophora
Nomada	alboguttata	x	x					Wespenbienen, Schmarotzer, meist bei Andrena
	fabriciana	x						
	flava	x	x					
	flavoguttata	x	x					
	fulvicornis	x						
	goodeniana	x	x					
	lathburiana	x	x					
	panzeri	x	x					
	ruficornis	x						
Osmia	bicornis	x	x	x				Mauerbienen, Nest oft in Nisthilfen
	caerulescens		x					
	leaiana						x	
Sphecodes	albilabris	x	x					Blutbienen, Schmarotzer bei versch. Bienengattungen
	ephippius		x					
	ferruginatus		x			x	x	
	geoffrellus						x	
	gibbus			x		x		
	longulus		x					
	monilicornis		x	x			x	
	reticulatus					x		
Stelis	punctulatus			x				Düsterbienen, Schmarotzer bei Anthidium

+++++

		15.4.	7.5.	3.6.	28.6.	16. 7.	5. 8.	Bemerkungen
Chrysididae								Goldwespen, Schmarotzer bei Wespen und Bienen
Chrysis	cyanea			x	x			
	ignita	x						
	indigotea				x	x		
Hedychrum	gerstaeckeri				x			
Gasteruptionidae								Gichtwespen, lang, schmal, Hinterleib oben am Brustteil angewachsen
Gasteruption	assectator				x	x		
	pedemontanum				x		x	
Pompilidae								Wegwespen, Spinnenjäger
Agenioideus	cinctellus			x				
Anoplius	infuscatus					x	x	
Auplopus	carbonarius			x				
Priocnemis	coriacea		x					
	perturbator		x				5	
Sapygidae								Keulenwespen
Sapygina	decemguttata					x		

	15.4.	7.5.	3.6.	28.6.	16. 7.	5. 8.	Bemerkungen
Sphecidae							Grabwespen
Cerceris							Knotenwespen
					x		
Crabro			x	x			Silbermundwespen
					x		
Ectemnius							Fliegenjäger
				x	x	x	
						x	
Gorytes							
				x			
Lindenius							
					x		
Oxybelus							Fliegenjäger, häufig auf Sandplatz
			x	x	x		
Pemphredon							Nisthilfen
					x		
Psenulus							Nisthilfen
			x	x			
Trypoxylon							Nisthilfen, Spinnenjäger
			x	x			
			x	x	x		
						x	
Vespidae							Faltenwespen
Polistes							Feldwespen, sozial
		x	x	x	x		
Vespa							Hornissen, sozial
		x	x	x			

		15.4.	7.5.	3.6.	28.6.	16. 7.	5. 8.	Bemerkungen
Vespula	germanica		x					Deutsche Wespe, sozial Rote Wespe, sozial Die folgenden Wespen sind Einzelgänger
	rufa	x						
Allodynerus	rossii				x			
Ancistrocerus	nigricornis	x	x				x	
	oviventris			x				
	parietinus		x		x			
Delta	unguiculatus						x	Töpferwespe
Euodynerus	notatus			x				
Micradynerus	timidus			x				
Symmorphus	bifasciatus						x	
	gracilis			x				